

Schlichte, sachliche Linien haben die Herren-Armbanduhren schon immer ausgezeichnet. Für die Damen war schmückendes Beiwerk in mehr oder minder hervortretender Weise nicht zu umgehen. Hier setzt sich jetzt auch die strengere Note durch, von der wir eine große Anzahl wunderschöner Modelle sahen.

Widmen Sie den Ansaßbändern besondere Aufmerksamkeit! Wir sahen auf der Messe sehr schöne Bänder, die an jeder Uhr angebracht werden können. Insbesondere große Armbanduhren wirken mit diesen geschmackvollen Bändern bei weitem nicht so groß. Ein wichtiger Tip ist auch, daß Sie ältere Muster von Armbanduhren modernisieren können durch das Anbringen solcher Bänder. Reiche Auswahl wird Sie für jede Uhr das passende Band finden lassen. — Ein besonders geschickt konstruiertes Sicherheitsschloß für solche Bänder ist eine Messe-Neuheit.

Prächtige Muster im Schmuck!

Kennen Sie schon die Mode-Steine? Grüner Turmalin, Topas und Aquamarin sind die Lieblinge Ihrer Kundschaft! Sie sind wirkungsvoll gefaßt in schöne Kolliers. Eine schöne Einrichtung ist es, daß Sie zueinander passende Kolliers, Armbänder und Broschen als ganze Garnitur verkaufen können.

Broschen gehen übrigens wieder sehr gut. Denken Sie auch daran, falls Sie entsprechende Kundschaft haben, einige Broschen für Sportuhren zuzulegen. — Auch bei den Broschen und den Armreifen macht sich die breite Form geltend. Reich gemustert stellen sich die Reifen, Ketten und Clips vor. — Eine interessante Abwechslung ist die sogenannte „Meißelmanier“, die dem gehämmerten Muster den Rang ablaufen will. Knoten in vielen Formen und die Kordelketten sind immer noch begehrt.

Das deutsche Gold der Ostsee!

Unser besonderes Interesse gilt hier zunächst einmal den Uhren in Bernsteingehäusen. Einige wahre Prachtstücke sind auf der Messe ausgestellt. Man ist davon etwas abgekommen, ganz billige Uhren mit einem Gehäuse aus zusammengeklebten Abfallstücken zu versehen, und diese Abkehr wird sich nur zugunsten der Bernsteinhuhren auswirken. Im allgemeinen hat sich die Note des Bernsteinschmuckes nicht allzuviel geändert, wenigstens nicht in den Standardmustern der Halsketten, Armreifen und Broschen. Etwas Besonderes sind silbergefaßte Armbänder aus Bernstein, deren Höhepunkte besondere Insekteneinschlüsse bilden. Eine neue Kombination Bernstein mit Holz wird auf der Messe gezeigt. Man wird abzuwarten haben, wie sich die Kundschaft hierzu stellt. — Bernstein — antik —, das rötlich schimmernde Ostseegold, wird besonders bevorzugt. Die verschiedensten Schliff-Formen sind vertreten. Sehr reizvoll ist die helle Bernsteinkette mit Diamantschliff, die den Bernstein in seiner schönsten Leuchtkraft zeigt. Ehrenpreise aus Bernstein verdienen besondere Aufmerksamkeit. Handgeschnitzte Figuren, prächtig ausgeführte Hoheitszeichen, ein Bucheinband aus Bernstein — unseres Führers Buch „Mein Kampf“ — fesselten außerordentlich.

Silberwaren und Bestecke

sind von den bewährten und bekannten Fabriken in großer Auswahl ausgestellt. Das Geschäft ist naturgemäß schwierig durch die zu verlangende Anlieferung von Material. Infolgedessen sind zahlreiche Firmen dazu übergegangen, Bestecke aus neuen Werkstoffen — Ronensil, Hansa-Stahl usw. — herzustellen. Diese Bestecke werden sich wegen ihrer Anlaufbeständigkeit, großen Härte und nicht zuletzt wegen ihres fast silbergleichen Aussehens sehr gut einführen. Die Erfahrungen der

letzten Zeit lassen erkennen, daß die Bearbeitung dieses schwierigen Werkstoffes der Industrie kein Hindernis bedeutet.

Die Schaffung neuer Muster ist aus solchen verständlichen Gründen zurückgestellt worden. In Silbergeräten und Korpuswaren fanden wir auf der Messe edle Formen.

Was gab es sonst noch Neues?

Wenn Sie Armbanduhren in jedem Blickwinkel ausstellen möchten, dann brachte Ihnen die Messe einen praktischen Ständer, der leicht und mühelos zu verstellen ist. Sie können also die Uhr in jede beliebige schräge Lage ausstellen, damit der Kunde sie in ihrer ganzen Schönheit sieht.

Für die Werkstatt sahen wir einen neuen Drehstuhl-motor, der demnächst in den Handel kommt. Er hat einen eingebauten Anlasser und Widerstand und verspricht, sich zu einem guten Helfer des Uhrmachermeisters auszubilden. Wir werden auf ihn zu gegebener Zeit zurückkommen.

Silberpußtücher und sonstige Pußmittel sind dem Uhrmacher unentbehrlich. Er kann sich daraus ein nettes Geschäft machen, wenn er seinen Kunden diese Artikel verkauft, die sich obendrein freuen, wenn ihnen das Pußen erleichtert wird. — Auch kleine Ständer aus Metall für Taschenuhren oder Armbanduhren können ein kleiner Verkaufsartikel werden. Sie eignen sich selbstverständlich auch für das eigene Schaufenster. — Haben Sie schon Schmuckkästchen verkauft? Machen Sie einmal gute Kunden darauf aufmerksam!

So bietet die Messe Anregungen in reichem Maße! Jeder Besuch bringt Neues, und man kann wahrlich nirgends noch mehr lernen.

Zum ersten Male waren Tageskarten für die ersten Tage nicht ausgegeben, so daß nur die wirklichen Interessenten sich einfanden. Diesem Umstand wird es zu verdanken sein, daß sich der Verkehr nicht so stürmisch abwickelte, wohl aber die ersten Verkaufserfolge sich so schnell zeigten. Die langen Lieferfristen der gut beschäftigten Fabriken können natürlich nicht von Bestellungen abhalten. Auch das Ausland hat schon am ersten Tage zahlreiche Besuche gemacht.

Allgemein wurde eine besonders gute Herbstmesse erwartet: der erste Eindruck von ihr ist, daß sie diese Erwartung tatsächlich erfüllen wird! (I/1461)

Steuertermine für September 1937

- 6. Sept.: Lohnsteuer (16. bis 31. August) abzuführen, wenn der für diese Zeit oder zusammen mit dem vom 1. bis 15. August einbehaltene Steuerbetrag 50 RM übersteigt.
- 6. „ Lohnsteueranmeldungen der Monatszahler für August einzureichen.
- 6. „ Einbehaltung der Bürgersteuer nach Vermerk auf der Steuerkarte; Abführung für August an die Gemeinde.
- 10. „ Umsatzsteuer: Voranmeldung und Vorauszahlung der Monatszahler für August.
- 10. „ Einkommensteuer-Vorauszahlung für III. Quartal 1937.
- 20. „ Lohnsteuer abzuführen, wenn sie für 1. bis 15. September über 200 RM.
Für die Wehrsteuer ist der Abzug vom Arbeitslohn (Wehrsteuerabzug) erstmalig vom Arbeitslohn für solche Lohnzahlungszeiträume vorzunehmen, die nach dem 31. August 1937 enden. Über „Entrichtung der Wehrsteuer durch Abzug vom Arbeitslohn“ siehe Nr. 34.
- 20. „ Bürgersteuer abzuführen, falls für 1. bis 15. September über 200 RM, sonst genügt Abführung bis zum 5. Oktober.